



Katedra německého jazyka  
Lehrstuhl für deutsche Sprache

## GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Denisa Trefná**

Thema der Masterarbeit: **Sprachliche Analyse der deutschen Kinderwerbung**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Hana Menclová, Ph.D.**

ZweitgutachterIn: **Dr. phil. Michaela Voltrová**

<b>1. Beurteilungskriterien</b>	<b>Punkte maximal</b>	<b>Punkte erreicht</b>
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b>  <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b>  <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	<b>20</b>	<b>18</b>
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b>  <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	<b>20</b>	<b>19</b>

<b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b>  <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 3 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	<b>20</b>	<b>18</b>
<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b>  <b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>  <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, die zum überwiegenden Großteil paraphrasierend und kompilierend verfasst wurden, aber keinerlei eigenständige Leistung aufweisen und dementsprechend in dieser Kategorie wenigergleich 5 Punkten erreichen, sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	<b>20</b>	<b>18</b>
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b>  <b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>93</b>

*Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)*

## 2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Die vorliegende Arbeit ist eine überarbeitete Version der Masterarbeit von Frau Trefná, die vor einem Jahr negativ bewertet wurde. Dieses Gutachten konzentriert sich daher auf konkrete Punkte, die bei der ersten Fassung kritisiert wurden:

- a) die Hypothesen wurden sehr unklar formuliert – das Problem wurde beseitigt, die Autorin hat sich vorgenommen, drei Thesen von Janich und Sowinski zu überprüfen;
- b) ein niedriges Niveau des praktischen Teils der Arbeit – die verbesserte Fassung der Arbeit (sowohl der theoretische, als auch der praktische Teil) entspricht den Kriterien für eine Masterarbeit;
- c) die Spezifika der Fernsehwerbung wurden gar nicht beabsichtigt – der theoretische Teil der neu bearbeiteten Arbeit von Frau Trefná widmet sich neu auch diesen Aspekten. Im analytischen Teil werden sie nicht wahrgenommen, was aber ordentlich begründet wird (eine lexikologische Orientierung der Analyse);
- d) im letzten Teil der überarbeiteten Fassung findet der Leser neu eine interpretierende Perspektive, die nach dem Hintergrund sucht, was das insgesamt gute Niveau der Arbeit angenehm unterstreicht.



Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass es sich um eine sehr gute Arbeit handelt. Frau Trefná hat sich bemüht, das Thema detailliert zu behandeln, was sie zweifellos geschafft hat. Der theoretische Teil bietet eine fein und natürlich kompilierte Übersicht der wichtigsten Thesen aus denjenigen Quellen, die sich mit der Werbung und mit der Werbesprache beschäftigen. Der praktische Teil ist auch positiv zu bewerten, weil es sich um eine kleinere Studie handelt, die sich mit dem ersten Teil der Arbeit im Einklang befindet.

### **3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):**

Können Sie die orthographisch und (natürlich auch) lexikologisch interessanten neuen Ausdrücke wie „kinder Überraschung“, „Miele Küchenstudio“, „Playmobil Eishockey“ usw. beschreiben und bewerten?

**Die Masterarbeit von Frau Bc. Denisa Trefná wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.**

Name und Unterschrift des Gutachters:

Dr. phil. Michaela Voltrová

Datum: 12. 8. 2016